



**Stadt  
Luzern**  
Grosser Stadtrat

## **Interpellation Nr. 365 2004/2009**

Eingang Stadtkanzlei: 15. Februar 2008

### **Interpellation zu B+A 58/2007: Behebung von Schwelleneffekten**

Im Zusammenhang mit dem B+A Nr. 58/2007 zur „Sozialhilfe der Stadt Luzern: Übersicht – Entwicklungsbereiche“ ist der Stadtrat gebeten, für die künftige Ausrichtung dieses Massnahmenplans folgende Fragen zu beantworten:

1. Die Stadt Luzern weist in der Studie von SKOS „Sozialhilfe, Steuern und Einkommen in der Schweiz, 2007“ im Vergleich mit anderen Kantonshauptorten ungünstige bis schlechte Resultate aus. Es ist ein stossender Systemfehler, wenn es sich aus ökonomischen Gründen ausserhalb der Sozialhilfe kaum lohnt, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Welche weiteren Vorschläge hat der Stadtrat – nebst der Prüfung des an der Ratssitzung vom 24. Januar 2008 überwiesenen Postulates 271 – um die negativen Schwelleneffekte beim Eintritt und beim Austritt aus der Sozialhilfe zu beheben oder zumindest zu nivellieren, um etwas mehr Gerechtigkeit zwischen arbeitenden Working Poor ausserhalb der Sozialhilfe und Tieflohnsegmenten innerhalb der Sozialhilfe zu schaffen?
2. Wie kann die Koordination der verschiedenen Transferleistungen und Zuschüsse zielorientiert verbessert werden?

Verena Zellweger-Heggli  
namens der CVP-Fraktion

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
[www.StadtLuzern.ch](http://www.StadtLuzern.ch)